

Sticker sammeln und stark werden

Sammelalbum lässt Kinder ihre Rechte erkennen

BONN/RHEIN-SIEG. „Hast du das ‚Recht auf Freiheit‘?“ – „Hast du den ‚Schutz vor Gewalt‘?“ Hier fragen Kinder nicht nach ihrer persönlichen Situation, sondern nach Stickern. Damit wollen sie ihr Album auffüllen: ein Sammelalbum, das der Arbeitskreis Kinderschutz der Katholischen Jugendagentur (KJA) Bonn zum Thema Kinderrechte entwickelt hat. Es soll speziell im Rahmen der Offenen Ganztagschule (OGS) eingesetzt werden. „Das Tauschen von Aufklebern, wie wir es von Sportmannschaften kennen, soll die Mädchen und Jungen animieren, über die einzelnen Kinderrechte ins Gespräch zu kommen“, erläutert Ursula Lohmann, Koordinatorin des Arbeitskreises und Kinderschutzfachkraft der KJA.

Acht Monate haben die Expertinnen und Experten der KJA an der Idee gearbeitet, Kindern ihre Rechte bewusst zu machen. Dabei legten sie Wert auf eine einfache, kindgerechte Sprache.

Auch die Illustrationen für das Heft entstanden bei der KJA. Tim Ossowski, der dort im vergangenen Jahr ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) absolvierte, brachte sein zeichnerisches Talent und seine Ideen in das Projekt ein. Gefördert wurde dieses durch die Abteilung Jugendseelsorge im Erzbistum.

Etwa zehn Einrichtungen haben bisher mit dem Heft gearbeitet. In einem Herbst-

ferienprogramm an der Bonner Rochus-Schule erhielt 80 Kinder das 20-seitige Heft und jeden Tag ein Tütchen mit drei Rechte-Bildchen. „Der Erfolg kann sich sehen lassen“, sagt KJA-Geschäftsführer Rainer Braun-Paffhausen. Sogar in den Familien sei abends über die Rechte der Kinder diskutiert worden. ES



Betreuerin Baljinder Kaur erklärt den Kindern mithilfe des Sammelalbums ihre Rechte.

(Foto: ES)